

BASISPROGRAMME

Early Stage – Projektbeschreibung Unternehmensprojekt Industrielle Forschung

INHALT

1 Firmenbeschreibung	2
2 Projektbeschreibung	2
2.1 Ziele und Forschungsinhalte.....	2
2.2 Stand der Technik/des Wissens.....	2
2.3 Neuheit und Schutzstrategie	3
2.4 Nutzen und Umweltauswirkungen.....	3
2.5 Schwierigkeit, Forschungsrisiken- und Lösungsvorschläge.....	3
3 Arbeits- und Zeitplan	4
3.1 Zeitplan für das Gesamtprojekt.....	4
3.2 Detaillierter Arbeitsplan für das beantragte Forschungsjahr	4
4 Projektressourcen	5
4.1 Wesentliche interne Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter.....	5
4.2 Wesentliche externe Partner (Unternehmen, Forschungseinrichtungen)	5
4.3 Technische Ausstattung für die Projektdurchführung	5
4.4 Produktionsmöglichkeiten	5
4.5 Finanzierung und Folgekosten	5
5 Ökonomisches Potenzial und Verwertung	6
5.1 Positionierung.....	6
5.2 Zielgruppe.....	6
5.3 Wettbewerb.....	6
5.4 Verwertungsstrategie.....	6
6 Unternehmensstrategische und volkswirtschaftliche Aspekte	6
6.1 F&E-Strategie.....	6
6.2 Volkswirtschaftliche Aspekte	7
6.3 Soziale Aspekte.....	7
6.4 Genderaspekte und Genderrelevanz	7
6.5 Projektdurchführung, falls keine Förderung erfolgt	7
7 Ergänzungen zum Kostenplan	8

Beschreiben Sie das Projekt anhand der folgenden Gliederung.

Bei Fortsetzungsansuchen sind Arbeits- und Zeitplan zu aktualisieren. Die Projektbeschreibung braucht nur bei Änderungen gegenüber dem vorhergehenden Antrag aktualisiert zu werden. In diesem Fall kennzeichnen Sie die Änderungen bitte farblich.

1 FIRMENBESCHREIBUNG

Stellen Sie kurz das antragstellende Unternehmen vor, insbesondere die Punkte Unternehmensentwicklung, Unternehmensstruktur, Eigentumsverhältnisse und Verflechtungen. Wann wurde Ihr Unternehmen gegründet? Über welches Produkt-/Dienstleistungsportfolio verfügt Ihr Unternehmen?

Bei Start-ups ist der Zeitpunkt der geplanten Gründung anzugeben und ein Businessplan vorzulegen (entsprechend zum Beispiel der Mustervorlage auf der FFG-Homepage).

2 PROJEKTbeschreibung

2.1 Ziele und Forschungsinhalte

Beschreiben Sie die angestrebten, technisch-inhaltlichen Ziele des Projektes (z.B. Auflistung neuer Erkenntnisse über Mechanismen und Zusammenhänge, Leistungsdaten, Spezifikationen). Welche Erkenntnisse sollen gewonnen werden?

Beschreiben Sie die zentralen Forschungsinhalte.

Welche Ergebnisse sollen nach Abschluss des Projektes vorliegen?

Was ist Ihre Motivation, dieses Projektes durchzuführen?

Anmerkung: Die Arbeitspakete sind unter Punkt 3 (Arbeits- und Zeitplan) darzustellen.

2.2 Stand der Technik/des Wissens

Stellen Sie den allgemeinen Stand des Wissens bzw. der Forschung im Projektbereich dar.

Beschreiben Sie auch Produkte/Verfahren/Dienstleistungen, die es im Projektbereich gibt. Gehen Sie dabei auf eigene Lösungen sowie auf Lösungen von Mitbewerberinnen und Mitbewerbern ein.

Gibt es bereits Anwendungen der eingesetzten Erkenntnisse/Technologien/Methoden in anderen Gebieten?

Gibt es wichtige Bücher, Fachartikel, Vorträge für das Fachgebiet des Forschungsprojektes? Bei Projekten mit wissenschaftlichem Hintergrund sind auch wissenschaftliche Publikationen anzuführen.

Wurden für das Projekt relevante Vorarbeiten geleistet bzw. Vorprojekte durchgeführt?
Wenn ja, welche Ergebnisse wurden dabei erzielt?

2.3 Neuheit und Schutzstrategie

Beschreiben Sie die Neuheit Ihres Projektes in Gegenüberstellung zum in Punkt 2.2. beschriebenen Stand der Technik/des Wissens.

Welche Strategie wenden Sie an, um das zu entwickelnde Produkt/Verfahren bzw. die Dienstleistung vor Nachahmung zu schützen?

Wurde im Vorfeld eine Patentrecherche durchgeführt? Welche Patente wurden dabei gefunden, die in der Folge geplante Entwicklungen behindern könnten?

Bitte nennen Sie die Gründe, falls keine Patentrecherche durchgeführt wurde bzw. möglich ist.

2.4 Nutzen und Umweltauswirkungen

Beschreiben Sie die Vorteile Ihres Projektes im Vergleich zum Stand Technik/des Wissens, wie Sie ihn in Punkt 2.2. skizziert haben.

Beschreiben Sie die Breite der Nutzbarkeit der Erkenntnisse aus dem Vorhaben in zukünftigen Technologie- und Anwendungsfeldern. Gibt es auch Nachteile?

Gibt es nennenswerte Auswirkungen auf die Umwelt und den Energie- und Ressourcenverbrauch?

2.5 Schwierigkeit, Forschungsrisiken- und Lösungsvorschläge

Erläutern Sie die technischen Probleme, die im Zuge des Projektes zu lösen sind. Wo liegen die Forschungsrisiken? An welchen technischen Herausforderungen/Einflussfaktoren/Parametern könnte die Zielerreichung scheitern?

Welche Risiken gehen über jene einer direkten Produkt-, Verfahrens- oder Dienstleistungsentwicklung hinaus?

Beschreiben Sie zugehörig zu den technischen Problemen bzw. Forschungsrisiken sowie den Projektzielen die technischen Lösungsvorschläge (Lösungsvarianten) und den Forschungsinhalt.

Sie können zur Erläuterung Zeichnungen, Skizzen, Diagramme usw. verwenden.

Welche methodische Vorgehensweise wenden Sie an, um technische Probleme zu lösen und die Entwicklungsziele zu erreichen?

3 ARBEITS- UND ZEITPLAN

3.1 Zeitplan für das Gesamtprojekt

Stellen Sie den geplanten zeitlichen Ablauf des gesamten Projektes in einer Tabelle (Gantt Chart) dar. Gliedern Sie in den Tabellenzeilen die geplanten Arbeiten in überschaubare Arbeitspakete (AP) und ordnen Sie für die gesamte Projektlaufzeit den Arbeitspaketen die entsprechende Zeitdauer in den Tabellenspalten zu.

Bitte achten Sie auf die Übereinstimmung mit den Angaben im eCall (dem elektronischen Kundenzentrum der FFG).

Arbeitspakete (AP)	MM.JJJJ oder Q1/JJJJ	MM.JJJJ oder Q1/JJJJ	MM.JJJJ oder Q1/JJJJ	MM.JJJJ oder Q1/JJJJ	MM.JJJJ oder Q1/JJJJ
AP 1: <Bezeichnung>					
AP 2: <Bezeichnung>					
AP 3: <Bezeichnung>					
...					

3.2 Detaillierter Arbeitsplan für das beantragte Forschungsjahr

Beschreiben Sie die Inhalte der einzelnen Arbeitspakete, die Vorgehensweise und die Arbeitsschritte zur Erreichung der geplanten Ergebnisse bzw. Meilensteine jeweils in der Tabellenspalte „Zeitraum“.

AP 1: <Bezeichnung>	Zeitraum: MM.JJJJ bis MM.JJJJ
Beschreibung der Arbeiten	
Beteiligte Personen und Projektpartner	
Ergebnis und Meilenstein	

AP 2: <Bezeichnung>	Zeitraum: MM.JJJJ bis MM.JJJJ
Beschreibung der Arbeiten	
Beteiligte Personen und Projektpartner	
Ergebnis und Meilenstein	

4 PROJEKTRESSOURCEN

4.1 Wesentliche interne Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter

Geben Sie Name, Ausbildung, F&E-Erfahrung und Berufserfahrung der verantwortlichen Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter sowie deren Rolle im Projekt an.

Anmerkung: Ergänzend sollen direkt im eCall unter „Kosten und Finanzierung“ bei den Personalkosten die Lebensläufe der zentralen Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeitern hochgeladen werden.

4.2 Wesentliche externe Partner (Unternehmen, Forschungseinrichtungen)

Beschreiben Sie die eingebundenen Partnerorganisationen samt deren Qualifikationen und Rolle im Projekt.

Warum wurden gerade diese Partner gewählt? (Angaben pro Partner)

4.3 Technische Ausstattung für die Projektdurchführung

Welche technische Ausstattung benötigen Sie für die Durchführung des Projektes? Ist diese bereits vorhanden (intern oder extern) oder sind Investitionen erforderlich? Wenn ja, in welcher Höhe?

4.4 Produktionsmöglichkeiten

Wo soll nach Abschluss des Projektes und der nachfolgenden konkreten Entwicklung die Produktion erfolgen? Ist die nötige Infrastruktur für die Produktion (intern oder extern) vorhanden, oder muss diese erst aufgebaut werden?

4.5 Finanzierung und Folgekosten

Wie soll die Differenz zwischen den Projektgesamtkosten und der möglichen Förderung finanziert werden? Beschreiben Sie Ihr Finanzierungskonzept und legen Sie dazu entsprechende Nachweise bei (z. B. Eigenmittel, nachrangige Gesellschafterdarlehen, Kreditzusagen, Verträge mit Kapitalgebern etc.).

Wie hoch sind die erwarteten Folgekosten, um die geplante Entwicklung am Markt zu lancieren (z. B. für Produktionsaufbau, Vertriebsaufbau, After-Sales-Service etc.), und wie werden diese finanziert?

5 ÖKONOMISCHES POTENZIAL UND VERWERTUNG

5.1 Positionierung

Beschreiben Sie das projektrelevante Zukunftsfeld/den Bereich. Hat Ihr Unternehmen bereits wirtschaftliche Erfahrung in diesem Feld/im projektrelevanten Bereich? Erzielen Sie mit ähnlichen Produkten/Verfahren/Dienstleistungen bereits Umsätze?

Wie hoch schätzen Sie für Ihr Produkt/Ihr Verfahren/Ihre Dienstleistung das weitere Verwertungspotenzial nach Abschluss des Gesamtvorhabens ein? Inwieweit dient das Vorhaben zum Erschließen neuer Geschäfts- bzw. Technologiefelder?

5.2 Zielgruppe

Beschreiben Sie das projektrelevante Zukunftsfeld/den Bereich. Welche Produkte/ Verfahren/ Dienstleistungen sollen/können aufbauend auf die Ergebnisse dieses Projekts entwickelt werden. Wer sind potentielle Kundinnen und Kunden für das/die neue Produkt/e, Verfahren, Dienstleistung? Welche Kunden- bzw. Branchenbedürfnisse werden mit dem Produkt/dem Verfahren/der Dienstleistung angesprochen? Welcher potentielle Nutzen ergibt sich durch für das/die neue Produkt/e, Verfahren, Dienstleistung für die Kunden?

Wie trägt Ihr Produkt/Ihr Verfahren/Ihre Dienstleistung dazu bei, diese Kunden- bzw. Branchenbedürfnisse abzudecken?

5.3 Wettbewerb

Wer sind mögliche Mitbewerber? Welche Strategie verfolgen diese im projektrelevanten Bereich (Technologie, Geschäftsmodelle)?

Auf welchen Fakten basieren diese Schätzungen?

5.4 Verwertungsstrategie

Welche Strategie verfolgt das Unternehmen für die Umsetzung des Projekts? Welche Maßnahmen werden nach Projektende gesetzt? Welche Inhalte sind in Folgeprojekten für eine konkrete Produkt-, Verfahrens- oder Dienstleistungsentwicklung zu erwarten? Wie schätzen Sie generell die Zeitschiene bis zur möglichen kommerziellen Verwertung ein? In welcher Form wird eine Verwertung möglich sein/angestrebt?

Welche Eintrittsbarrieren bestehen im projektrelevanten Zukunftsfeld und wie kann man diese überwinden?

6 UNTERNEHMENSSTRATEGISCHE UND VOLKSWIRTSCHAFTLICHE ASPEKTE

6.1 F&E-Strategie

Gibt es über das Projekt hinausgehende strategische Ziele für Ihre F&E-Tätigkeit? Wie werden Ihre künftigen F&E-Aktivitäten durch das vorliegende Projekt beeinflusst? Wie sollen sich der F&E-Aufwand und die Zahl der F&E-Arbeitsplätze in Ihrem Unternehmen in den

nächsten Jahren entwickeln? (Dies auch unter Berücksichtigung geschlechterspezifischer Ausgewogenheit.)

6.2 Volkswirtschaftliche Aspekte

Welche Veränderungen beim Personalstand sind in Folge des Projektes in den Bereichen Produktion, Vertrieb, Service etc. geplant?

Welche Auswirkungen ergeben sich auf die Leistungsbilanz (z. B. Erhöhung der Exportquote; Senkung der Importquote)?

Was ist das Ausmaß der österreichischen Wertschöpfung (z. B. Lizenzen, Dienstleistungen, Produktion)?

Welche positiven regionalpolitischen Aspekte sind zu erwarten?

6.3 Soziale Aspekte

Welche relevanten sozialen Aspekte sind zu erwarten (z. B. Arbeitsbedingungen, Lebensqualität der Benutzerinnen und Benutzer)? Wie passt das Produkt/die Dienstleistung zur Werterhaltung der Gesellschaft?

Hat das Projekt positive Diversity-Aspekte (z.B. Altersverteilung im Unternehmen – insbesondere Jugendliche und ältere Arbeitnehmer; kulturelle Vielfalt; Menschen mit besonderen Bedürfnissen)? Wenn ja, wie werden diese berücksichtigt?

6.4 Genderaspekte und Genderrelevanz

Welche Maßnahmen setzen Sie im Unternehmen um, um geschlechterspezifisch ausgewogene Arbeitsbedingungen zu schaffen? Sind zusätzliche Maßnahmen geplant? Weist der Forschungsinhalt Ihres Projektes Genderrelevanz auf? Entstehen positive Gender-Folgewirkungen?

Gehen Sie auch kurz auf diesen Punkt ein, wenn Ihr Projekt keine Genderaspekte beinhaltet.

6.5 Projektdurchführung, falls keine Förderung erfolgt

In welcher Form wird das Projekt bzw. die gesamte F&E-Tätigkeit Ihres Unternehmens gegenüber der Planung verändert, sollte es zu keiner Förderung kommen? Bitte markieren Sie die betreffenden Veränderungen am Beginn der Tabellenzeilen. Die Angaben sind zu begründen.

Veränderungen in der Projektdurchführung	
<input type="checkbox"/>	Projekt wird nicht durchgeführt
<input type="checkbox"/>	Projekt wird unverändert durchgeführt

Veränderungen in der Projektdurchführung	
	Projekt wird verändert durchgeführt
	Projektdauer
	Projektumfang
	Projektreichweite (andere Märkte, andere Anwendungsgebiete)
	Gesamte F&E-Aufwendungen des Unternehmens/Standortes
	F&E-Arbeitsplätze des Unternehmens/Standortes

Falls das Projekt verändert durchgeführt werden soll, wenn es nicht gefördert wird, so sind die konkreten Unterschiede zu erläutern und zu bemessen. Dabei können Sie sich an folgenden Punkten orientieren:

- Projektdauer – Verzögerung des Vorhabens:

In welchem Ausmaß verzögert sich das Projekt, wenn es nicht gefördert wird?

- Verringerung des Projektumfanges:

In welchem Umfang verringert sich das Projekt ohne Förderung?

- Verringerung der Projektreichweite:

In welchem Ausmaß würde sich die Projektumsetzung ohne Förderung verringern? (Kürzere Projektdauer, weniger forschungsintensiv ausgerichtet? Geringeres technisches Risiko oder geringeres Marktrisiko? Keine oder weniger Kooperationen?)

- Auswirkungen auf die F&E-Aufwendungen des Unternehmens/am Standort:

Erläutern Sie inwieweit die Förderung des Vorhabens die F&E-Aufwendungen beim Unternehmen/ Standort über das Projekt hinausgehend steigert (**insbesondere** die Stimulation **aufbauender und zusätzlicher** Projekte).

- Auswirkungen auf F&E-Arbeitsplätze des Unternehmens/am Standort:

Erläutern Sie, inwieweit bei ausbleibender Förderung des Vorhabens weniger F&E-Arbeitsplätze im Unternehmen/am Standort neu geschaffen werden könnten. (Anzahl & Qualifikation der Arbeitsplätze.)

7 ERGÄNZUNGEN ZUM KOSTENPLAN

Erläutern Sie bei Bedarf Angaben im eingereichten Kostenplan (z.B. Kalkulation von Maschinenstundensätzen, Kalkulation von Material- und Herstellungskosten bei Prototypen).

Bei Kostenpositionen über € 20.000,- ist ein Angebot und/oder eine Leistungsbeschreibung im eCall hochzuladen.